Vereinigung Österreichischer Elektrizitätswerke

Ergeht per E-Mail

Graz, am 19. Dezember 2017
EW - 86 - TR/SI

RUNDSCHREIBEN 47 - A

Sehr geehrtes Mitglied!

Umsetzung der EU-Datenschutzgrundverordnung in den Unternehmen

Wir haben Sie bereits in früheren Rundschreiben und im Rahmen der vergangenen Vollversammlungen der VÖEW informiert, dass die Datenschutzgrundverordnung der EU (DSGVO) am 25. Mai 2018 in Kraft treten wird und den Schutz personenbezogener Daten zum Inhalt hat. Zugleich werden mit dem Inkrafttreten der DSGVO die Strafen bei Nichteinhaltung der Bestimmungen massiv – gegenüber jenen des DSG 2000 – angehoben.

Der Vorstand der Vereinigung hat sich mit diesem Thema intensiv beschäftigt und sich Gedanken gemacht wie die DSGVO einfach und kostengünstig in den Unternehmen umgesetzt werden kann. Mit der Datenschutzfolgeabschätzung für Smart Meter (DPIA für Smart Meter) hat die Branche bereits einen Teil umgesetzt. Ungeachtet dessen betreiben aber EVU und insbesondere kommunale Betriebe zahlreiche andere Geschäftszweige wo ebenfalls personenbezogene Daten verarbeitet werden und daher eine Datenschutzfolgeabschätzung durchzuführen oder zumindest ein Datenverarbeitungsverzeichnis zu führen ist.

In Zusammenarbeit mit der Fa. Calpana haben wir nun die Möglichkeit, die von ihr entwickelte Software CRISAM nutzen zu dürfen. In dieser Softwareumgebung wird es Ihnen möglich sein Ihre individuellen Datenfolgeabschätzungen durchführen zu können.
In einem nächsten Schritt werden wir in den kommenden Monaten gemeinsam mit Calpana ein „Muster EVU“ entwickeln und die üblicherweise anfallenden personenbezogenen Datenverarbeitungen auflisten und versuchen diese so abzubilden damit diese Vorlage in Ihrem Unternehmen zur Anwendung gelangen kann. Das heißt, dass Sie diese Content Library über die VÖEW beziehen können und gegebenenfalls auf Ihre individuellen Bedürfnisse angepasst werden kann. Das setzt allerdings voraus, dass Sie die in der Content Library (Fragenbibliothek) enthaltenen Fragen zu Ihrem Datenverarbeitungssystem je Tätigkeitsbereich selbständig durcharbeiten und beantworten. Nach Beantwortung der Fragen wird ein Bericht generiert, der Ihnen aufzeigt wo Aktivitäten gesetzt werden müssen um zu einer gesicherten und dem Stand der Technik entsprechenden Datenverarbeitung zu gelangen.
Das heisst, dass wir Ihnen ein Tool an die Hand geben werden mit dessen Hilfe Sie grundsätzlich fit für die DSGVO werden können aber auch selbst aktiv werden müssen um dieses Ziel zu erreichen. Aufgrund der verschiedenen Tätigkeitsbereiche der Unternehmen und möglicher individueller, unternehmensspezifischer Ausprägungen können wir daher nur ein gutes Grundgerüst, das den Großteil der in den Unternehmen vorhandenen Datenverarbeitungen abdeckt, anbieten. Wie oben dargestellt, besteht aber die Möglichkeit, den Individualisierungsrad zu erhöhen und die Content Library auf Ihr Unternehmen zuzuschneiden.

Die Software wird zentral bei Energy Services in Graz gehostet und Sie können per Webzugriff ausschließlich auf Ihre Content Library und somit auf Ihre Daten zugreifen und damit arbeiten. Damit die Arbeit rasch und effizient für Sie möglich ist, werden wir Ihnen natürlich entsprechende Schulungen in den kommenden Monaten anbieten.

In den Gesprächen mit Calpana haben wir stets darauf gedrängt ein möglichst schlankes, kostengünstiges und einfach zu bedienendes System zu bekommen. Trotzdem wird es etwas kosten und daher ist es wichtig, dass so viele Mitgliedsbetriebe wie möglich dieses System nutzen um die individuellen Kosten so gering wie möglich zu halten.

Vereinigung Österreichischer Elektrizitätswerke • Augasse 20 • 8020 Graz • T 0316.685787.0 • F 0316.685787.11 • sekretariat@voeew.at • www.voeew.at
Raiffeisenbank Graz-Andritz • KtoNr. 4.499 • BLZ 38.377 • UID ATU 49765507 • ZVR 759609579

Aus heutiger Sicht ist es schwierig Zahlen zu nennen, weil wir noch am Beginn des Projektes stehen. Derzeit gehen wir aber von einem Gesamtvolumen von etwa € 120.000 aus, das die Lizenzkosten, das Hosting, die Ausarbeitung des Muster EVU und die Schulungen umfasst. Dazu kommen noch jährlich geringe Wartungs- und Lizenzkosten. Heruntergebrochen auf das einzelne Unternehmen und abhängig davon wieviele Unternehmen mitmachen werden, müssen Sie daher mit ein paar (wenigen) Tausend Euro an Kosten rechnen.

Im Vergleich zum möglichen Strafrahmen der DSGVO, der bis zu € 20 Mio. oder 4 % des (globalen) Umsatzes reicht und dem damit einhergehenden Imageverlust im Falle eines Datenbruchs, ist es eine sinnvolle und kostengünstige Investition in eine Art Versicherung. Denn sollte es schlimmstenfalls zu einem Datenbruch in Ihrem Unternehmen kommen und Sie betreiben ein entsprechendes System in Ihrem Unternehmen das auf dem Stand der Technik gehalten wird, wird eine mögliche Strafe gar nicht ausgesprochen oder nur gering ausfallen. Denn gerade in der elektronischen Datenverarbeitung bleibt immer ein Restrisiko.

Das Thema Datenschutz und Datensicherheit ist insbesondere im Zeitalter der Digitalisierung für Kunden, Mitarbeiter und die Unternehmen selbst von zentraler Bedeutung. Es ist uns aber auch bewusst, dass Sie mit Ihren Tagesgeschäften bereits heute voll ausgelastet sind und sich jetzt auch noch um dieses Thema kümmern müssen. Daher ist es für uns wichtig, ein einfach handhabbares, kostengünstiges und effizientes System für die Umsetzung der DSGVO für Sie zu entwickeln. Der Erfolg des Projektes und letztendlich Ihr eigener Schutz vor massiven Strafzahlungen und Imageverlust wird wesentlich davon abhängen wieviele Unternehmen mitmachen werden und ob Sie selbst bereit sind, die hausinternen Datenverarbeitungen kritisch zu durchleuchten sowie die notwendigen Anpassungen bzw. Verbesserungen durchzuführen.

Ergänzend zu den oben dargestellten Ausführungen werden derzeit von der Branche die personenbezogenen Datenverarbeitungen im Zusammenhang mit den Customer Prozesses durchgearbeitet. Dazu soll es in den kommenden Monaten ebenfalls eine Content Library geben, die dann in die Crisam Software implementiert und Ihnen zur Verfügung gestellt wird.

Wir verweisen auch darauf, dass aufgrund der Sensibilität der von den Netzbetreibern zu verarbeitenden Daten jedes Unternehmen einen Datenschutzbeauftragten benennen muss. Auch in diesem Zusammenhang versuchen wir eine praktikable und kostengünstige Lösung zu finden. So ist es etwa möglich, dass mehrere Unternehmen auf einen externen Dienstleister als Datenschutzbeauftragten zurückgreifen und sich die so anfallenden Kosten teilen.

Das Thema Datenschutz und Datensicherheit sowie die Umsetzung der DSGVO wird uns nicht nur in den kommenden Monaten sehr beschäftigen sondern über die kommenden Jahre begleiten. Wir ersuchen Sie daher auch in Ihren Unternehmen die entsprechenden Personen namhaft zu machen und für dieses Thema zu sensibilisieren. Sobald es von unserer Seite Neues dazu zu berichten gibt, werden wir uns wieder an Sie wenden.

Für etwaige Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
VEREINIGUNG ÖSTERREICHISCHER ELEKTRIZITÄTSWERKE

Mag. Roland Tropper
Geschäftsführer

Anlage: 10 Punkte Datenschutz und Datensicherheit von Dr. Trieb, VV 2016